Glarus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Glarus, Geschäfts- & Beratungsstelle, Schweizerhofstrasse 1, 8750 Glarus,
Telefon 055 640 85 51, Telefax 055 640 85 54, E-Mail sekretariat@spitexgl.ch, www.spitexgl.ch

Vielfältiges Angebot von Spitex Linthal im «Haus der Heimat»

Der Haus- und Krankenpflegeverein Linthal geht neue Wege, um Einwohnerinnen und Einwohner als Kundschaft zu gewinnen und die Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim in Linthal zu intensivieren.

(RA) Im «Haus der Heimat», dem Alters- und Pflegeheim in Linthal, werden für ältere Menschen, die noch zu Hause wohnen, verschiedene attraktive Angebote angepriesen. Das Grundangebot ist der Mittagstisch. Die Interessentinnen und Interessenten werden vom Spitex-Personal zu Hause für das Mittagessen im «Haus der Heimat» abgeholt und nach dem Anlass wieder nach Hause gebracht.

Das Heimangebot wird der älteren Bevölkerung näher gebracht.

Nach dem Mittagessen können die Gäste die Zusatzangebote des Heims nutzen. So kann zum Beispiel an einem Tag in der Woche an der Bastelgruppe oder einmal monatlich an einer Vorlesung teilgenommen werden. Bei Kaffee und Kuchen können die Gäste aber auch in Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heims kommen. Speziell ist auch ein Wellness-Angebot: Im «Haus zur Heimat» können Interessierte mit Hilfe des Spitex-Personals baden und Haare waschen. Auch für diese Dienstleistung holt das Spitex-Personal die Leute ab und bringt sie wieder nach Hause. Ein weiteres Angebot heisst «Heimatgefühl»: Jeden 2. Mittwoch im Monat führt der Heimleiter nach dem Mittagstisch die Gäste durch Haus mit anschliessendem Cafeteria-Besuch. Damit soll den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern das Heimangebot näher gebracht werden.

Der Haus- und Krankenpflegeverein Linthal hat allen Einwohnerinnen und Einwohnern einen Flyer zugestellt, mit dem die neuen Angebote vorgestellt werden. Die Verantwortlichen der Haus- und Krankenpflegevereins Linthal sowie des «Hauses zur Heimat» hoffen, dass möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner von diesen Angeboten profitieren. Bereits im Dezember ist der Haus- und Krankenpflegeverein Linthal mit einer speziellen Aktion auf grosses Echo gestossen. Der Rotary Club Glarus hat dem Haus- und Krankenpflegeverein Linthal eine grosszügige Spende für eine Weihnachtsaktion überwiesen. Alle Spitex-Klientinnen und -Klienten erhielten in der Folge einen Gutschein für ein Mittagessen mit Partnerin oder Partner im «Haus der Heimat». Die Gutscheine wurden persönlich von den Gemeindeschwestern überbracht. ❑

Bericht aus der Übungsgruppe Kinästhetik

(EZ) Als im Jahr 2001 der Spitex Kantonalverband einen Kinästhetik-Grundkurs für das Pflegepersonal in der Spitex unter der kompetenten Leitung von Stefan Knobel organisierte, war das Echo gross. Auch der Aufbaukurs war ein Erfolg. Damit die erworbenen Kenntnisse nicht verloren gehen, treffen sich seither alle Interessierten zweimal jährlich mit Stefan Knobel in einer Übungsgruppe, um anstehende Probleme gemeinsam zu analysieren, die Kenntnisse zu erweitern und wieder neue Anregungen in die Praxis mitnehmen zu können. Vorgängig wird jeweils in einer Spitex-Organisation eine geeignete Pflegesituation analysiert, nach Lösungen gesucht und auf einem Video festgehalten. Dies dient dann als Arbeitsgrundlage in der Übungsgruppe, um anhand von Beispielen aus der Praxis nach Lösungen zu suchen.

Für die Teilnehmenden ist immer wieder spannend, solche Lösungen am eigenen Körper und am Körper einer andern Teilnehmerinnen zu erarbeiten. So bleibt die Kinästhetik in der täglichen Arbeit präsent und fliesst immer mehr in die Pflege mit ein. Kleinste Veränderungen in den Bewegungsabläufen können eine grosse Wirkung erzielen. Stefan Knobel regt die Teilnehmenden immer wieder dazu an, schwierige Situationen am eigenen Körper nachzuvollziehen und zu analysieren, wo Pflegende unterstützend oder hemmend wirken. Werden neben solchen Erkenntnissen auch noch das Umfeld, Einrichtungen und Hilfsmittel einbezogen, kann betroffenen Spitex-Klientinnen und -Klienten zu vermehrter Selbstkompetenz verholfen werden. Und – was nicht zu unterschätzen ist – gleichzeitig können die Rücken der Pflegenden geschont werden. ❑

Rotkreuz-Notrufsystem

Sicherheit zu Hause
Das Rotkreuz-Notrufsystem ermöglicht älteren, kranken und behinderten Menschen selbstständig und unabhängig in ihrer vertrauten Umgebung zu leben.

Sicherheit per Knopfdruck
Via Alarmtaste und Freisprechanlage ist es jederzeit möglich, mit der Notrufzentrale in Kontakt zu treten.

Sicherheit rund um die Uhr
Die Notrufzentrale organisiert rasche und gezielte Hilfe – zuverlässig und unkompliziert.

Weitere Informationen:

SRK Aargau	062 835 70 40
SRK Appenzell AR	071 877 17 91
SRK Appenzell AI	071 787 36 49
SRK Bern	031 384 02 00
SRK Glarus	055 650 27 77
SRK Graubünden	081 258 45 85
SRK Luzern	041 418 70 11
SRK Schaffhausen	052 625 04 05
SRK St. Gallen	071 227 99 66
SRK Thurgau	071 622 86 22
SRK Zürich	044 360 28 60
alle anderen Kantone	031 387 71 11

Schweizerisches Rotes Kreuz